

Spargensamen zu ziehen.

Den sol man ziehen von den Spargen/so im Keller gestanden / wann man denselbigen außsetzt / welches im Ostermonat geschehen soll. Er solle mit guter feister Erden gar bedeckt werden / vnnnd sol jedem Stock den ersten stengel/so herfür dringt/ auffwachsen lassen/ vnd bey zeiten stickel darzu binden/ daß den der Wind nicht abwehe / der Same wird zeitig vmb Jacobi/vnd sind die Häutlein darüber so roht als die Corallen / aber der Same so schwarz / als Peonienkörner/ alsdann nimbt man solchen ab / vnd felt das Häutlein davon/das schwarz Körnlein behalte man zum Samen.

Ein anders/ daß man mitten im Winter in acht tagen Spargen Salath haben kan.

Erstlich soll man ein Bett von warmem langen Pferdmist vngefährlich 4. Schuch hoch/vnd 4. breit/vnnnd so lang man will/machen/solchen Mist so fest man kan/auff einander treten/vnd begiessen/so wird er geschwindt Warm werden / darnach soll man ein Spargenstock oder zween/ od so viel man haben wil/ außgraben / doch sol man bey der Spargenwurzel eines Schuchs breit vnd eines Schuchs hoch/ Erden lassen/vnd den Spargenstock mit sampt der Wurzel in ein küpffern Geschirz mit leichter Erden einsetzen/so tieff als sie vor im Garten gestanden sind/vnd sol das gemelte Geschirz 1. Schuch tieff/vnd 2. Schuch weit seyn/vnd vnten im boden viel kleiner Löchlein haben/ auff das die Wärme durch solche Löchlein dringen könne / darnach soll man solch Geschirz mit sampt den Spargen in obgemeltes Mistbeth so tieff als das Geschirz ist / einsetzen / vnnnd vber dasselbige Bögen machen/darüber ein alt Tuch spannen/vnd auff das
Tuch